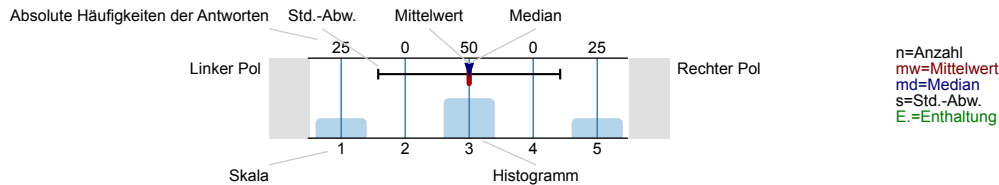




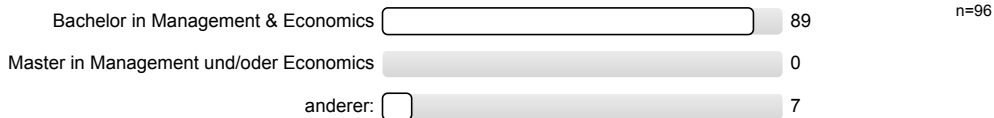
Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

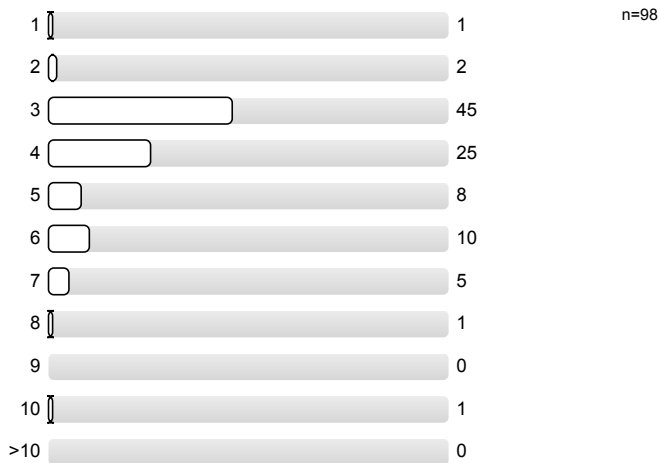
Frage**text**



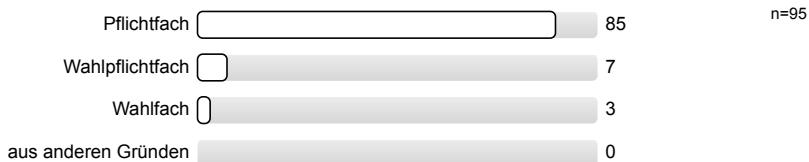
1\_A) Studiengang:



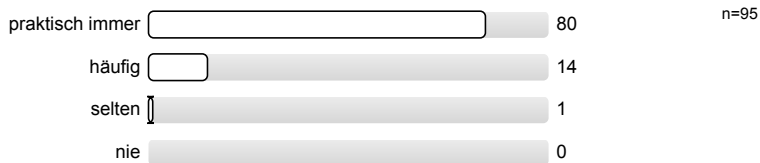
1\_C) Fachsemester



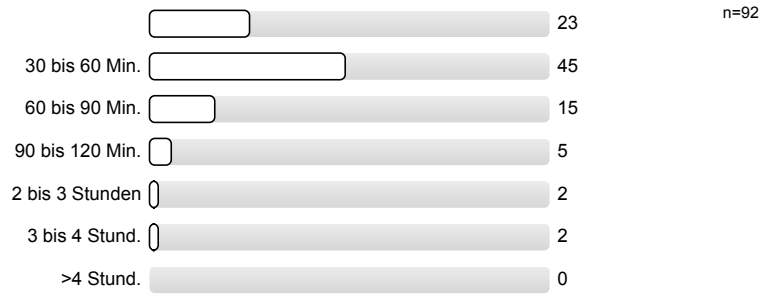
1\_D) Ich besuche diese Veranstaltung als...



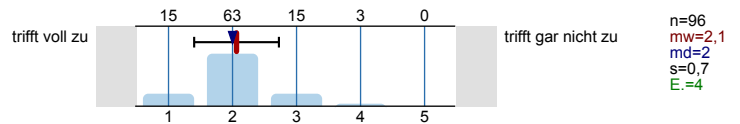
1\_E) Ich besuche diese Veranstaltung...



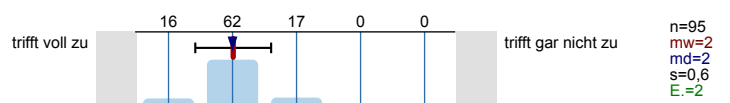
1\_F) Wöchentlicher Arbeitsaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung:



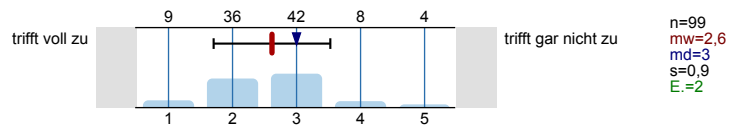
2\_A) ...nimmt die Studierenden ernst und hat Interesse an ihrem Lernerfolg.



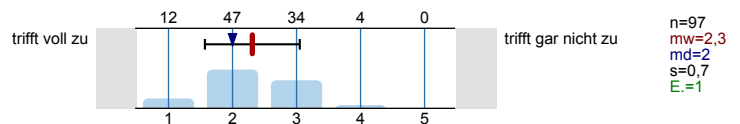
2\_B) ...ist fair im Umgang mit den Studierenden.



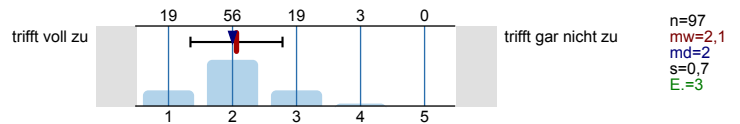
2\_C) ...verstehst es, mein Interesse am Fach zu wecken.



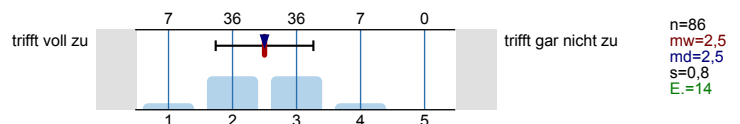
2\_D) ...stellt Inhalte verständlich dar.



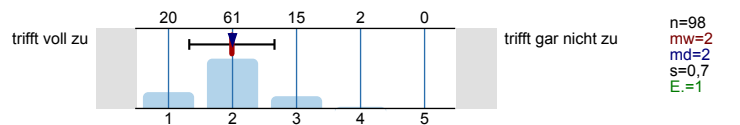
2\_E) ...strukturiert die Veranstaltungstermine sinnvoll.



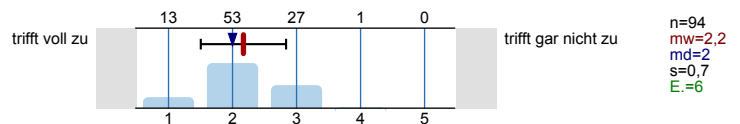
2\_F) ...bereitet auf die Leistungskontrolle vor.



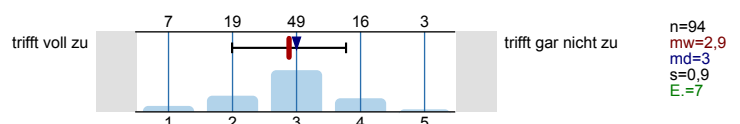
2\_G) ...spricht deutlich und mit angemessenem Tempo.



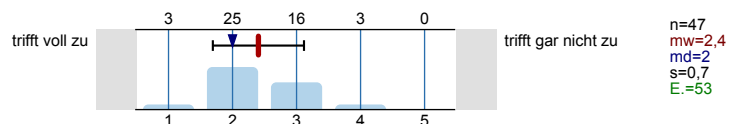
2\_H) ...beantwortet Fragen der Studierenden klar und verständlich.



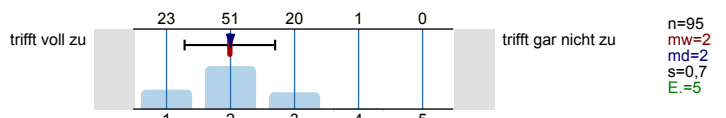
2\_I) ...motiviert die Studierenden zu eigenständigem Arbeiten.



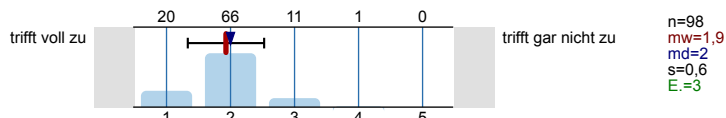
2\_J) ...ist auch außerhalb der Veranstaltungen ansprechbar.



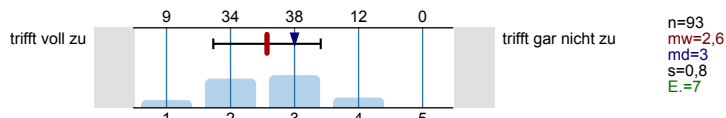
2\_K) ...stellt hilfreiche und sinnvolle Begleitmaterialien (Literatur, Skripte, Blackboard, Folien, Arbeitspapiere) zur Verfügung.



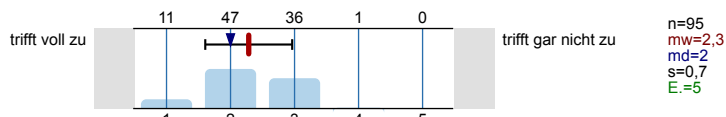
3\_A) ...werden die angekündigten fachlichen Inhalte vermittelt.



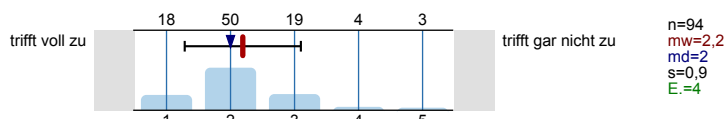
3\_B) ...werden weitere Schlüsselkompetenzen vermittelt.



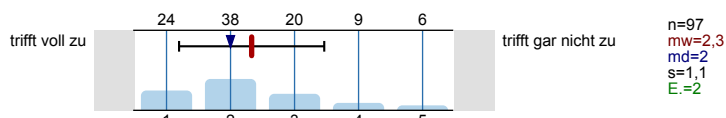
3\_C) ...werden die fachspezifischen Methoden und/ oder Denkweisen vermittelt.



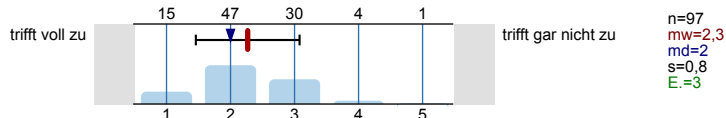
3\_D) ...wird ein schlüssiges Gesamtkonzept verfolgt.



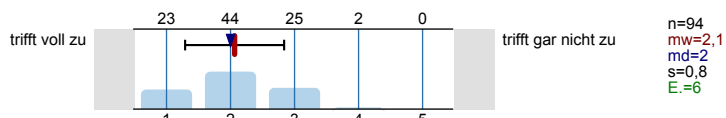
4\_A) Die Ausstattung der Räumlichkeiten entspricht den Anforderungen.



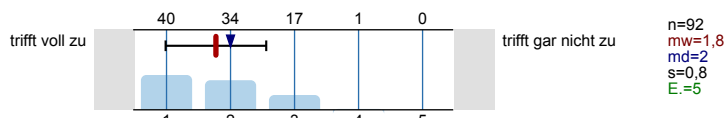
4\_B) Die Veranstaltung verlief ohne Störungen durch Kommilitonen/ innen.



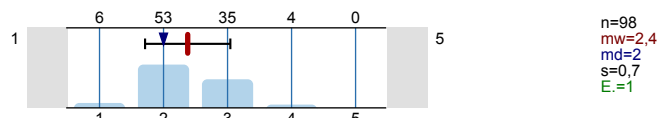
5\_A) ...deckt die mir wichtigen Aspekte ab.



5\_B) ...enthält klare und verständliche Fragen.



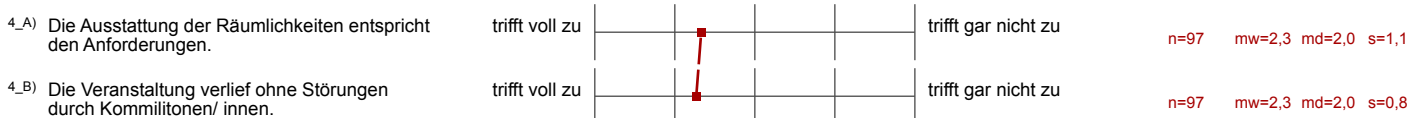
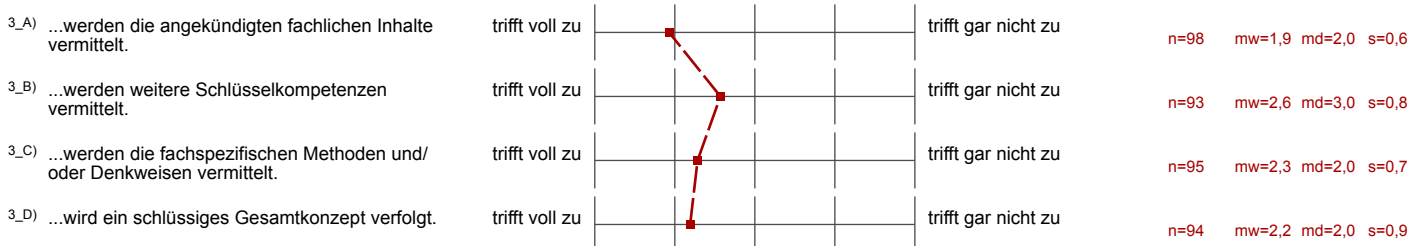
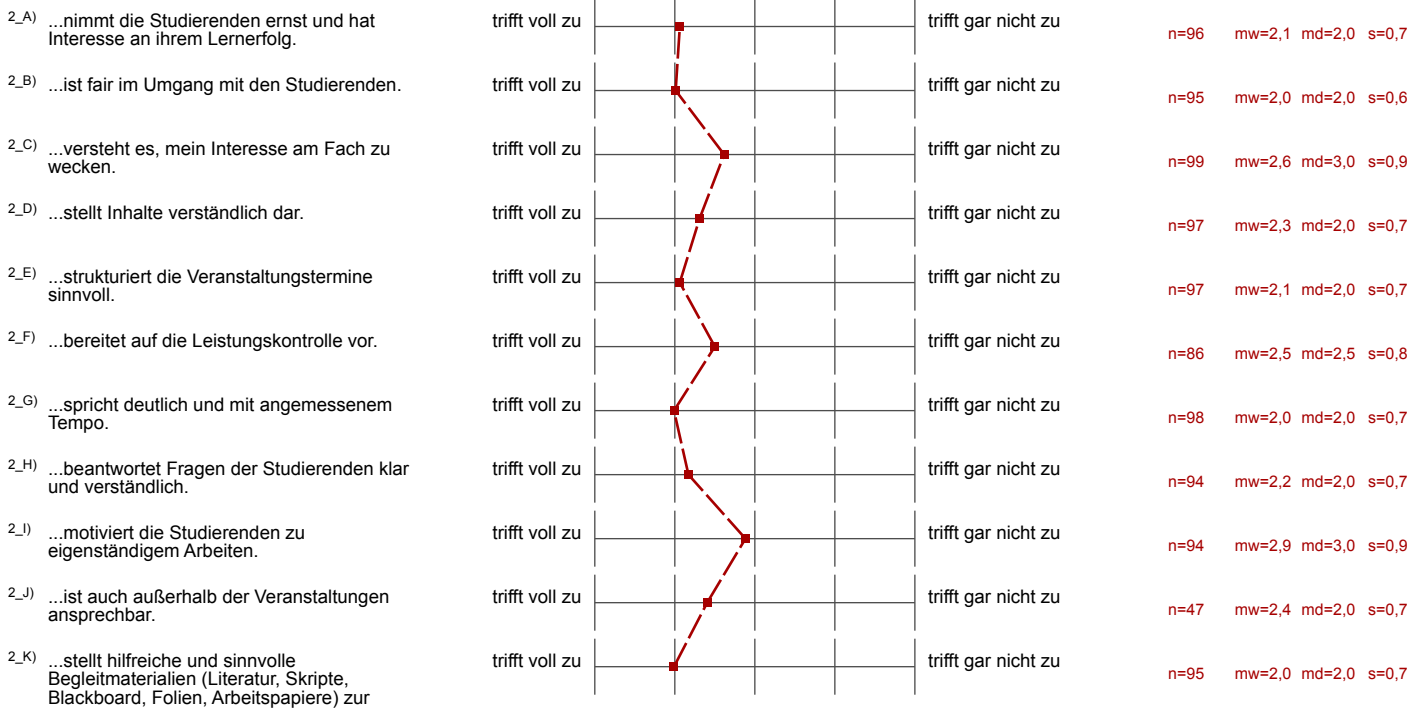
6\_A) Vergeben Sie hier Ihre Gesamtnote



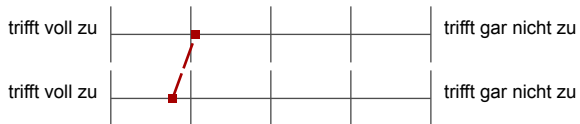
# Profillinie

Teilbereich: Fakultät für Wirtschaftswissenschaft  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Heiko Müller  
 Titel der Lehrveranstaltung: Modul Wertorientierte Unternehmensführung  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



5\_A) ...deckt die mir wichtigen Aspekte ab.



n=94 mw=2,1 md=2,0 s=0,8

5\_B) ...enthält klare und verständliche Fragen.



n=92 mw=1,8 md=2,0 s=0,8

6\_A) Vergeben Sie hier Ihre Gesamtnote



n=98 mw=2,4 md=2,0 s=0,7

## Auswertungsteil der offenen Fragen

<sup>1.B)</sup> Studiengang, andere:

2-Fach - B. A.

WPOA

WPOA

2FACH BA

Fach BWL & Analysis

Wirtschaft Informatik

LMA

Wirtschaftsinformatik

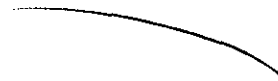
<sup>2.A)</sup> Gut gefallen hat mir:

Ernstberger-Teil!  
Paul-Teil

- VL innovativ
- gut strukturiert
- zeitlich kompakt

viele Beispiele

Repetitionen nach jedem Block.



Vorlesung Prof. Paul + Kellerus

- Prof. Ernstberger legte großen Wert auf Verständnis und auf den Lernerfolg der Studenten
- Prof. Pellens und Paul stellten die Inhalte klar und deutlich vor


Pellens / Paul haben ihre Inhalte besonders gut und spannend präsentiert.

Vorlesung interaktiv bei Herrn Prof. Ernstberger

die recht anschaulichen Vorlesungsfolien

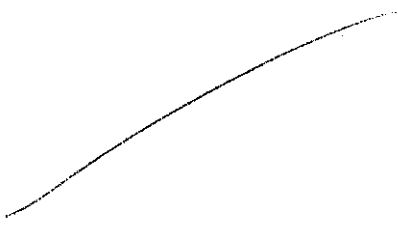


Prof. Ernstberger orientiert sich stark an der Klausur, was die beste Vorbereitung ist; es wurden die Studenten einbezogen. Hat Spaß gemacht!



Ernstberger

Das Angebot der Repetitorien deckt noch einen Themenbereich.



Prof. Dr. Stephan Paul ☺

- Veranstaltungsteil von Prof. Ernstberger
- gute Erklärungen von Prof. Paul

Teil von Prof. Paul

- Hinweis von Pellenz auf Pünktlichkeit

• gut strukturierte Folien

7. B) Verbessert werden sollte:

- mehr Übungen oder Repetitorien (zumindest für jeden Bereich 1 Repetitorium)

Ein Evaluationsbogen pro Dozent

- Umfang anpassen
- Übergänge der vier Teile etwas fließender gestalten
- Beide Repetitionen waren eher schlecht, Referenten haben nicht wirklich gut auf Klausur vorbereitet!

für 5 Credits zu umfangreich bzw. zu viel aus zu ~~vielen~~ verschiedenen Bereichen

S-ECTS sind für dieses Modul zu wenig!  
sonst Stoff der sich überschneidet

- Anwesenheitspflicht -

- zuviel Inhalt für 5 ECTS

Repetitorium Hr. Sascha Neumann total  
unverständlich!

Prof. Dr. Bernhard Pellens

Übungen, Tutorien, etc. sollten angegeben werden.

Wir hatten noch keine Vorlesung mit Prof. Dr. Müller!

• durch Splitting des Moduls nur sehr oberflächliche Behandlung  
der Themen

- Ein Kolloquium bzw. Repetitorium für Corporate Governance wäre angebracht.
- SECTS sind für den Terraufwand nicht gerechtfertigt

- Repetitorium und andere Übungen
- Klausurvorbereitung
- Fremdevorträge
- Pro Fachbereich: einen Fragebogen stellen

- Inhalt teilweise vernachlässigt
- Mikro in einer Veranstaltung defekt (darf nicht vorkommen)
- eindeutige Lösungen <sup>in</sup> Repetitorium erarbeiten
- ↑  
(s. D. i. i. Formellösungen einarbeiten)

- es sollten Übungen / Tutorien pro Woche angeboten werden  
↳ da zu wenige Repetitionen

Der Umgangston des Betreuers Keumann, hilft nur ungern, wenn überhaupt, und ist ~~sehr~~ Art sehr herablässig und abwertend.

Sowie Petens, der in Vorlesungen überwiegend vermittelt wie unfähig wir sind, da die Vorklausur schlecht ausgefallen ist

---

Rechenbeispiele im Skript wären hilfreich.

Sehr viel Stoff in wenig Zeit gequetscht.

---

Was redet dieser Sascha Weimann in der Übung?  
 Geht nicht auf die Aufgabenstellung ein sondern wiederholt eher die gute! Klausur vom Paul...  
 Klausurvorbereitung = 0 ~~Beim Paul~~ gefühlt...  
 Normed, dass man da durchfällt..

Skripte zu allgemein, ~~man~~ bzw. abstrakt formuliert

- bessere Klausurvorbereitung
- mehr Übungen und Aufgaben ins Blackboard stellen (mit Lösung)

der Teil der Finanzierung  
 könnte besser sein, schlechte Erklärungen o. nur Stichwort  
 in Skript mit denen man wenig anfangen kann. → Als  
 würde ein Grundwissen schon vorausgesetzt, was aber erst  
 in das III vermittelt werden soll

- Übungen parallel anbieten

Es wäre schön, wenn mehr Übungstermine stattfinden würden